

Seit Oktober letzten Jahres kann man nun auf dem fertiggestellten Außenrundgang in 57 Meter Höhe stehen und hat einzig den vollständig sanierten oberen Teil des Denkmals vor Augen. Die kurze Illusion, die Rekonstruktion von Leipzigs Wahrzeichen sei

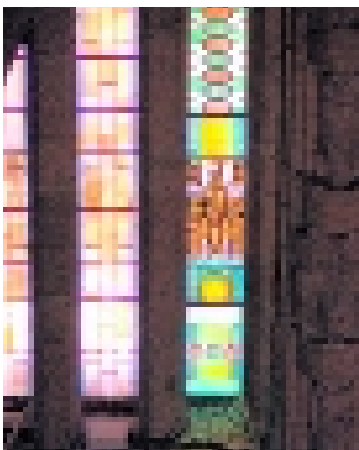
schon abgeschlossen, verfliegt beim Blick auf das gesamte Bauwerk freilich rasch. Die Gerüste sind mittlerweile unterhalb der Rundgangsbrüstung angelangt. An den senkrechten Flächen bis zu den so genannten unteren Trappen, der Rustika, auf der Vorderseite und jener zum Südfriedhof wird seit Monaten weiter gearbeitet – Entfernung des losen Mörtels, Natursteinreinigung, Aufschneiden der alten Fugen, Neuverfugung und Ersatz von Schäden am Naturstein. Da die Breite des Denkmalsriesen nach unten ständig zunimmt, dauert es jetzt längere Zeit, ehe neue Ergebnisse sichtbar werden.

Parallel zu den Außenarbeiten wird die Sanierung der großen Reiterkuppel fortgesetzt. Mittlerweile werden die letzten Reiterreihen gereinigt, entsalzt und repariert bzw. ersetzt. Am Ende

wird die originale Farbgebung in einem ungewohnt hellen, gebrochenen Weißton stehen. Seit wenigen Wochen laufen zudem die Sanierungsarbeiten in den Wendeltreppen. Immer im Wechsel, damit der Weg zur oberen Aussichtsplattform ungehindert möglich bleibt, werden zunächst in den Abschnitten oberhalb des äußeren Rundgangs alte Putz-

verglasungen. Die Fenster der Ruhmeshalle wiesen einst prächtige bunte Glasmalereien auf. Beim Artilleriebeschuss zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die Fenster vollständig zerstört und anschließend nur durch die heutige belanglos getönte Verglasung ersetzt. 1912/13 hatte der renommierte Berliner Glaskünstler Gottfried Heinersdorff

fanden, im Stadte-schichtlichen Museum noch Details anhand von Fotos zu erkennen waren und es einige Anhaltspunkte zur Farbgebung gab, können in den kommenden Jahren die alten Bildfenster recht nahe am Original rekonstruiert werden.



Probeachse der Bildglasfenster, 2009

Foto: Völkerschlachtdenkmal

Strahlen, Schneiden, Steine klopfen

Zum Sanierungsfortschritt am Völkerschlachtdenkmal

schichten entfernt, neue Lampen inklusive einer Notbeleuchtung installiert und die Natursteinstufen gereinigt. Dass gleichzeitig die Graffiti vergangener Jahre verschwinden, wird hingegen nur ein vorübergehender Erfolg sein.

Am auffälligsten sind gegenwärtig die in den großen Rundbogenfenstern der Ruhmeshalle auftauchenden farbigen Probe-

arbeiten ausgeführt. In der zeittypischen Formen- und Farbsprache zwischen Jugendstil und Art Déco entstanden vier identische Fenster von einer überraschenden Farbigkeit. Neben ornamentalen Flächen bildeten stilisierte Schwerter, Kreuze und je Fenster zwei große Adler den Blickfang. Da sich in einem Archiv die alten Entwurfskartons

Wir können uns bereits jetzt auf den Blick in die dann prachtvoll leuchtende Halle freuen.

Dr. Volker Rodekamp
Mitglied des Vorstandes
Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig
www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Wichtige Entscheidung

Am 23. März fand die Mitgliederversammlung des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. wiederum im Seaside Park Hotel Leipzig statt, dessen Direktor Michael Lehmann langjähriges Vereinsmitglied ist.

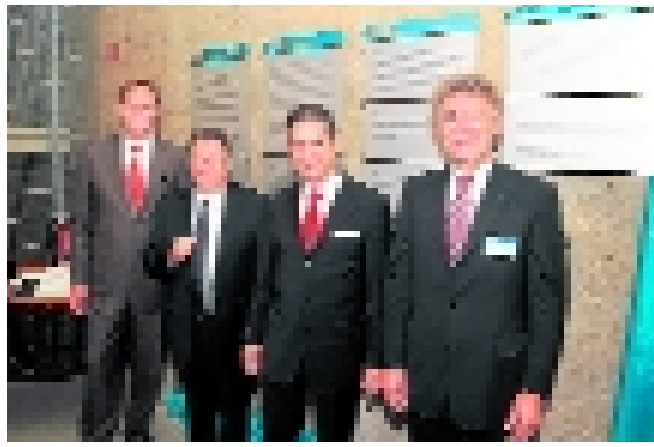
Die Mitglieder fassten den wichtigen Beschluss, eingehende Spenden zukünftig für die Sanierung der Außenanlagen am Denkmal zu verwenden und mit der Haupttreppe zu beginnen.

Aus den Spendenmitteln des Förderverein wurden sofort, sozusagen als Anschubfinanzierung, 100 000 Euro für die Instandsetzung der Treppe vom Wasserbecken zum Denkmalseingang zur Verfügung gestellt.

Aus dem Vereinsleben

• Mit großer Begeisterung besuchten am 30. September 30 Vereinsmitglieder das Programm „Durchgedreht“ im Krystallpalast Varieté Leipzig. Aus dem Erlös der verkauften Tickets überwies das Varieté 150 Euro als Spende für die Sanierung des Völkerschlachtdenkmal.

• Dr. Volker Rodekamp, Mitglied des Vorstandes unseres Förderverein und Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, hat die Mitglieder des Förderverein für den 4. November zu einer Führung durch die faszinierende Ausstellung über die 600-jährige Geschichte der Leipziger Universität „Erleuchtung der Welt“ ins Alte Rathaus eingeladen.



Die Spendertafeln wurden enthüllt durch Burkhard Jung, Oberbürgermeister, Walter Christian Steinbach, Präsident der Landesdirektion Leipzig, Martin Bücher, Vorstand der Sparkasse Leipzig, und Klaus-Michael Rohrwacher, Erster Vorsitzender des Vorstandes Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. (v.l.)



Oberbürgermeister Burkhard Jung beim Eintrag in das Ehrenbuch zur Festveranstaltung des Förderverein am 18. Oktober vorigen Jahres

Fotos: Armin H. Kühne

Ehrenbuch und Spendertafeln

Seit der Gründung des Förderverein haben viele Bürger, Unternehmen und Organisationen Geld- oder Sachspenden für das Denkmal zur Verfügung gestellt. Zur Würdigung aller Spender haben wir ein „Ehrenbuch“ und „Spendertafeln“ geschaffen. Während der Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Förderverein am 18. Oktober 2008 wurde das Ehrenbuch im Festsaal des Alten Rathaus erstmals öffentlich vorgestellt. Die neu geschaffenen Spendertafeln im Eingangsbereich des Denkmals sind seit ihrer Enthüllung

am 19. Oktober für alle Besucher sichtbar.

Im „Ehrenbuch“, das im Patrioten- und Stifterzimmer des Denkmals ausliegt, sind die Namen aller bisherigen Spender des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. eingetragen. Dem Buch wird jährlich ein neues Blatt beigelegt. Mit einer Eintragung werden überdies Persönlichkeiten und Gäste geehrt, die sich in besonderer Weise um den Erhalt und die Sanierung des Völkerschlachtdenkmal und seiner Größe als Mahnmal für Frieden, Freiheit, Völkerverständigung

und europäische Einheit verdient gemacht haben.

Als erste schrieben sich während der Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Förderverein Oberbürgermeister Burkhard Jung und der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, ein.

Auf den „Spendertafeln“ sind die Spender verzeichnet, die als Privatperson bisher mehr als 100 Euro und als Unternehmen oder Organisation mehr als 1 000 Euro für unser Denkmal spendeten. Für jedes Jahr wird eine neue Tafel angebracht.



Erneut wird im November 2010 unser Fachkolloquium „Instandsetzung des Völkerschlachtdenkmal“ interessierte Besucher und Fachleute anziehen. Die alle zwei Jahre in Leipzig stattfindende Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausaniierung „denkmal“ bietet mit ihrem flankierenden Fachprogramm im Congress-Center der Neuen Messe einen idealen Standort. Im Jahr 2000 wurde das Kolloquium erstmals ausgerichtet – initiiert vom Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. und gemeinsam gestaltet von Stadt,

Planern und ausführenden Firmen. Seitdem begleitet es das gewaltige Restaurierungsvorhaben. Bisherige Schwerpunkte waren Analyse, Diagnostik und Entwicklung des Sanierungskonzeptes, Instandsetzungsverfahren und -methoden, Bauklimatik und 2008 innovative Konzepte für die Sanierung der Reiterkuppel.

Der Förderverein plant zum Doppeljubiläum 2013 eine Chronik der Sanierung des Völkerschlachtdenkmal und der realisierten Projekte (siehe Seite 12). Bereits zur Messe „Haus-Garten-Freizeit“ vom 13. bis 21. Februar

2010 wird am Gemeinschaftsstand der Arbeitsgruppe 2013 die Sanierung optisch eindrucksvoll thematisiert.

Wir empfangen Sie auch im November 2010 wieder mit interessanten Informationen an unserem gewohnten Präsentationsstand auf der „denkmal“.

Gerhard Langner
Zweiter Vorsitzender des Vorstandes
Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.



HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG

Partner für beruflichen Erfolg

- Existenzgründerberatung
- Unterstützung bei Betriebsübernahme
- Beratung zur Unternehmensführung
- Umweltberatung
- Betriebsvermittlungsservice
- Kooperationsvermittlung
- Fachkräftebörse
- Schweißtechnische Lehranstalt
- Betriebswirtschaftliche und gewerbliche Fort- und Weiterbildung

Aus dem aktuellen Angebot

- Vorbereitung auf die Meisterprüfung: Maler, 26. Oktober, Teilzeit
- Betriebswirt (HwK), 2. November, Vollzeit
- Unternehmerfrauen im Handwerk, 27. November, Teilzeit

Handwerkskammer zu Leipzig | Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig | www.hwk-leipzig.de

ISIP Weiterbildungsgesellschaft mbH
zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Laufender Einstieg möglich (mit Bildungsgutschein):

NEU: Kompetenzzentrum im multimedialen Bereich

Weiterbildung Lager / Logistik (Maßn.-Nr.: 075/375/09)

Kaufmännisches Kompetenzzentrum (Maßn.-Nr.: 075/336/09)

Kompetenzzentrum Handel / Dienstleistung (Maßn.-Nr.: 075/122/09)

weitere geplante Maßnahme: Mitarbeiter für Schutz und Sicherheit

ISIP Weiterbildungsgesellschaft mbH Leipzig,
Rosa-Luxemburg Straße 20 - Nähe Hauptbahnhof
AP: Fr. Langner, Tel.: 0341/2110640 * Fax: 0341/9612677
E-Mail.: Info@isip-weiterbildung.com

www.isip-weiterbildung.com

Information * Schulung * Integration * Perspektive